

EHA-Hygienekonzept für Phase II der Wiedereröffnung des Campus ab 15.06.2020
(Infektionsschutzadaptierte Studiendurchführung)

Im Folgenden wird der Untersuchungsablaufs eines Untersuchungsganges der EHA-Studie unter Berücksichtigung von ANLAGE A zur Weisung Corona Nr. 3 vom 28.05.2020 (Titel der Anlage: Gefährdungskonzept und Maßnahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes auf dem Campus der HSU/ UniBw H). Besondere Berücksichtigung finden Kapitel 1 und Kapitel 9 der Anlage A) beschrieben. Dies geschieht gemäß ANLAGE A Kap. 9 (Absatz 4c).

Die Räumlichkeiten der Abteilung für Psychologische Diagnostik und Persönlichkeitspsychologie sollen für die Durchführung der EHA-Studie (Quasi-experimentelle Untersuchung zu Hochsensibilität und Aufmerksamkeit) genutzt werden. Zum einen wird das abteilungseigene, psychologische Labor (Raum 126) genutzt. Zudem werden in Anpassung an die Pandemielage zwei weitere Mitarbeiter Räume (Raum 120 von Johann-Christoph Münscher und Raum 127 von Marcus Bürger) in der Art präpariert, dass sie den Anforderungen des aktuellen Infektionsschutzes (s.o.) gerecht werden können.

Wie auch sonst aktuell außerhalb des Kontextes der HSU stehen 3 Aspekte im Fokus des Hygienekonzeptes zur Durchführung der EHA-Studie und werden gemäß der Durchführungsabschnitte (Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung) eines Untersuchungsganges beschrieben:

- Abstand halten („social distancing“)
- Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutz (MNS)
- Händehygiene

Schutzmaterial und Desinfektionsmittel werden, je nach Möglichkeit der HSU und ihrem Gesamtbedarf an Schutzmaterialien institutionell beschafft und verteilt (Handschuhe, Händedesinfektion, Oberflächendesinfektion und Mund-Nase-Schutz).

Ablauf eines Untersuchungsganges:

(i) Vorbereitung:

- Kontaktaufnahme mit dem Studienteilnehmer (Übermittlung der Studieninformationen und Hinweise zum Infektionsschutz vor Ort am Untersuchungstag) – elektronisch würde ich gern Kapitel 1 aus der Anlage A benutzen
- Hinweis auf Abhängigkeit der Untersuchung von umfänglichem Gesundheitsgefühl (Gesundheitsempfinden ähnlich der Aufklärung einer Blutspende) des Teilnehmers (kein Fieber, keine Atemwegssymptome im Allgemeinen wie Husten oder Kratzen im Hals etc.)
- Bei elektronischer/telefonischer Zusage der Studienteilnahme erfolgt eine Anmeldung des Studierenden/Mitarbeiters an der Pforte bzw. im Lagezentrum (Durchwahl -3920) – mindestens Vor- und Zuname werden übermittelt und dokumentiert

- In den Fluren des 1. OG des Gebäudes H4 wird auf die laufende Untersuchung hingewiesen (Ruhestörung vermeiden, aber auch auf mögliches Personenaufkommen hinweisen)
- Die Räumlichkeiten des Labors werden vorbereitet (Arrangement von Mobiliar und Messegeräten (Pulsuhr, PC, Konsole), Desinfektion, Lüftung)
 - o (a) Der Laborraum wird so möbliert, dass ein Abstand von 1,5 Metern zum Studienteilnehmern bei Mobilität im Untersuchungsraum gewährleistet werden kann
 - o (b) Alle Gegenstände, die vom Studienteilnehmer mit den Händen bedient werden sollen, werden vor der Untersuchung oberflächendesinfiziert
 - o Gegenstände oder Oberflächen, die spontan (unaufgefordert) berührt werden, werden vom Studienleiter nach der Studiendurchführung desinfiziert
 - o (c) Das Labor der Abteilung (R. 126 im 1. OG in H4) und die beiden einzelbelegten Büroräume (R. 120 & 127) werden besonders während der Durchführung gelüftet (durch Kippen der oberen Fenster) – ansonsten bleiben diese Fenster außer nachts, wenn möglich, geöffnet
 - o Desinfektionsmittel wird auch vor den Untersuchungsräumen (zentral im Gang) vorrätig gehalten, sodass bei Bedarf eine Nutzung gewährleistet ist
 - o Hinweise zu den Sanitäreinrichtungen des Gebäudes (zur Möglichkeit des Händewaschens) werden gegeben

(ii) Durchführung:

- Abholung des angemeldeten Studienteilnehmer an der Pforte (Mund-Nasen-Schutz (MNS) soll ab hier getragen werden) – entweder wird dieser bereits vom Studienteilnehmer mitgebracht oder er wird vom Versuchsleiter gestellt
- Abstandshinweise werden erneut gegeben (1,5 Meter zwischen den Teilnehmern und dem Versuchsleiter)
- Desinfektion der Hände erfolgt in H4 (gleich nach dem Eingang im EG) wie auch im weiteren Kontext der HSU institutionell vorgesehen
- MNS des Studienteilnehmers kann ab dem Zeitpunkt der Platzierung am Arbeitsplatz (sitzend vorm PC am Untersuchungsplatz) abgelegt werden
- Der Versuchsleiter trägt seinen MNS während der gesamten Untersuchung
- Besonders in Momenten der Instruktion (Anleitung) und bei Nachfragen hat er außerordentliche Relevanz für den Infektionsschutz - ähnlich dem Verhalten während der Prüfungsdurchführung

(iii) Nachbereitung:

- Der Studienteilnehmer setzt seinen MNS wieder auf, sobald der den Untersuchungsraum verlässt
- Der Studienteilnehmer wird aus dem Gebäude begleitet und darauf hingewiesen, dass er angehalten ist, den HSU Campus so schnell wie möglich wieder zu verlassen, es sei denn, er hat triftige Gründe für den weiteren Aufenthalt auf dem Campus (bspw., ein Besuch der Universitätsbibliothek)
- Die Oberflächen der Untersuchungsräume werden desinfiziert

gezeichnet

Johann-Christoph Münscher und Marcus Bürger

(Promovierende der Abteilung für Psychologische Diagnostik und Persönlichkeitspsychologie
unter Leitung von Prof. Herzberg)